

Meine Gedanken 2021

Sabine hat uns verlassen am 31.07.2021. Was ist seit dem geschehen und wie geht es weiter.

Sabine und ehemalige Kolleginnen hatten sich in Wuppertal zu einem geselligen Abend getroffen. Auf dem Nachhauseweg in Begleitung einer Nachbarin klagte Sabine plötzlich über Schwindel und Unwohlsein und sackte in sich zusammen. Nach einer Stunde Reanimierung kam Sabine ins Wuppertaler Krankenhaus. Von hier bekam ich die Erste Nachricht per Telefonanruf über den derzeitigen Zustand von Sabine. Ich machte mich umgehend auf den Weg zum Krankenhaus und hörte mir die Angaben vom Arzt über den weiteren Verlauf. Die Angaben waren schockierend und beängstigend. Auf dem Nachhauseweg zusammen mit der Nachbarin, erzählte sie mir dann, wie der Abend abgelaufen war. In der Nacht zum Samstag schrieb sie dann im WhatsApp eine Nachricht in die Gruppe der Kolleginnen aus der Praxis, einen entsprechenden Hinweis, dass Sabine plötzlich ins Krankenhaus gebracht worden sei.

Am nächsten Tag rief ich im Krankenhaus an und fuhr anschließend nach Wuppertal, Sabine war an Schläuchen angeschlossen im künstlichen Koma liegend. Eine Aussprache mit dem Arzt erfuhr ich, dass Sabine wohl nicht mehr lebend nach Hause kommen werde. Stephanie meldete sich per Telefon und war auf dem Weg zum Krankenhaus. Gegen 14:00 Uhr verließen

wir das Krankenhaus mit dem Hinweis, dass man mich umgehend anrufen sollte, wenn es eine Änderung geben sollte.

Gegen 17:30 am Samstag kam der entscheidende Anruf aus dem Krankenhaus. Mein Zusammenbruch war laut und schrecklich. Zum Glück waren meine Kinder bei mir und halfen mir wieder zu mir zu kommen. In diesem Zustand sofort nach Wuppertal zu fahren wurde mir untersagt. Mein Schwager erklärte sich bereit, Gemeinsam fahren wir ins Krankenhaus. Sabine lag zugedeckt mit Gefallteten Händen da, Der Anblick meiner geliebten Frau so zu sehen, war für mich das schrecklichste was ich mir vorstellen konnte, auch Sabines Bruder wich erschrocken zurück. Sabine ist für immer eingeschlafen, wir werden Sie nie wieder um uns haben. Mit einer Frage an das Krankenhauspersonal und einer entsprechenden Antwort fahren wir wieder nach Hause. Zu Hause warteten Christian und Stephanie. Unsere Nachbarin kam auch noch zu uns, Sie hatte ihre Schwester am 07. Juli beerdigt. Sabine und ich waren mit auf der Beerdigung. Ein Weiterer Todesfall war der Tod meines Bruders im April und die Beerdigung am 08.04. in Ostfriesland. Sabine musste an dem Tag arbeiten, so dass ich alleine hochgefahren bin. Was für ein schreckliches Jahr.

Sonntag 01.08.2021

Auf der Suche im Netz nach entsprechenden Beerdigungsunternehmen stieß ich auf ein Institut in Düsseldorf-Gerresheim. Hier bekam ich auch umgehend per Telefonanruf, einen Besprechungstermin für den Montag.

Die Nachricht über das Ableben von Sabine verbreitete sich rasend schnell. Von Sabines Arbeitgeber in Wuppertal, ihren Arbeitskollegen und den ehemaligen Kolleginnen die alle an dem Freitag auf dem Treffen waren, sowie aus dem Ostfriesenverein, sowie von Verwandten und Bekannten und der Hausgemeinschaft der Schumannstraße.

Montag 02.08.2021

Termin 10:00 Uhr Beerdigungsinstitut in Gerresheim.

Das Gespräch und die gesamte Planung wurden in einer herzlichen Form übermittelt. Besprochen wurde im Einzelnen auch die Art der Bestattung, Tiefen- oder Urnengrab. Die Vorstellung das alles sofort zu entscheiden, traf mich doch sehr bedrückend. Ein Vorschlag auf eine Baum- oder Wiesenbestattung, wurde selbstverständlich angenommen. Die Gestaltung der Trauerkarte und die aktuelle Anzahl und was sonst noch wichtig ist, wurde besprochen. Viele Notwendige Abläufe werden durch das Institut abgewickelt. Eine Überführung von Sabine von Wuppertal nach

Düsseldorf, wurde auch veranlasst, sowie einen voraussichtlichen Bestattungstermin wurde mir auch genannt. Auch über eine Trauerrednerin wurde gesprochen und den Ablauf der Bestattung mit Rede und Musikeinspielung. Hier hatte ich den Wunsch geäußert, dass man die Morgenstimmung von Edvard Grieg einspielen könnte. Diese Melodie wäre auch für mich sehr einfühlsam.

Zuhause angekommen, kamen in diesem Moment die Nachbarin und zwei ehemaligen Kolleginnen aus dem Haus mir entgegen. Mit warmherziger Umarmung und Tränen in den Augen, standen wir Minutenlang auf der Straße. Diese Zuneigung und die Wertschätzung waren überwältigend.

Über WhatsApp kamen laufend neue Reaktionen bei mir an. Die Nachricht von Ihrem Arbeitsgeber hat mich besonders getroffen.



Unser Beileid Herr Köhler, wir sind mit Ihnen unendlich traurig, können es nicht fassen. Ihre Frau war einmalig!!!! Sie war unsere Beste, sehr bescheiden, hundertprozentig loyal, so gewissenhaft und hatte immer Ihren eigenen Kopf. Wir weinen gerade und können wahrscheinlich gar nicht Mitempfinden wie es Ihnen und Ihren Kindern geht. Wir drücken Sie alle ganz fest. Stille

Griiße

Dieses Bild wurde in der Praxis aufgestellt. Die Patienten waren alle erschüttert und konnten in ein Kondolenzbuch ihre Bestürzung eintragen.

Dienstag 03.08.2021

Mein traurigster Geburtstag. Stephanie, Maximilian und die Nachbarin waren da.

Freitag 06.08.2021

Sabine und ich wären an diesem Tag 42 Jahre verheiratet gewesen. Die vergangenen Jahre werde ich wohl nie vergessen können.

Dienstag 17.08.2021

Persönlicher Termin bei uns Zuhause von der Trauerrednerin. Ich hatte in einem Vorgespräch vorgeschlagen diese Einladung mit einer Ostfriesischen Tee-Zeremonie zu beginnen. Die Erwartung wurde dankend angenommen. Ein vorgefertigter Lebenslauf von Sabine war Grundlage über das Leben von Ihr. Von der Geburt, aufgewachsen, Ausbildung, Ehe, Beruf, Verein bis zu Ihrem Ableben wurden erfragt und besprochen. Außerdem bemerkte Sie, dass in der Wohnung viele Dinge auf Bilder und Gegenstände sich wiederholten, der Leuchtturm. Ich musste tatsächlich feststellen, dass dieses Symbol für uns sich in der gesamten Zeit als Hinweis für das

Heim und Zuhause ist. Das war mir gar nicht bewusst gewesen aber es stimmte.

Dienstag 24.08.2021 12:00 Uhr



Friedhof Düsseldorf-Gerresheim. Viele Trauergäste sind gekommen. Aufgrund des schönen sonnigen Wetter wurde nicht in der Kapelle alles vorbereitet, sondern vor der Kapelle. Zu Beginn wurde Orgelmusik eingespielt. Die Trauerrednerin begann dann das Leben von Sabine hier wiederzugeben in einer ganz außergewöhnlichen Art, so das jeder der anwesenden Gäste, Sabine wiedererkannt haben. Ja so war sie, sagte sich wohl jeder. Die anschließende Musikeinspielung „Morgenstimmung“ war für mich und ich denke für viele der Gäste sehr Stimmungsvoll. Als zweite Musik wurde „My Way“ mit Übersetzung von der Trauerrednerin eingespielt.



Der Weg von der Kapelle bis zur Grabstelle war traumatisch und irgendwie unrealistisch. Nach der

Beisetzung der Urne war meine Beherrschung nicht mehr fassbar. Jemand hat mich wohl festgehalten. Die abschließenden Worte habe ich nicht mehr wahrgenommen. Jetzt konnten sich die Trauergäste noch von Sabine verabschieden und mir und meinen beiden Kindern bedanken. Das Arbeitgeber Ehepaar überreichte mir ein Kondolenzbuch was in der Praxis ausgelegt war. Mit dieser Übergabe erkannte ich die wunderbare Wertschätzung von meiner Sabine.

Zuhause angekommen saßen ich, Christian, Stephanie und unsere Nachbarin Karin noch eine Zeitlang zusammen und resümierten über die letzten Stunden.

Donnerstag 26.08.2021

Kurzer Besuch im Beerdigungsinstitut und mich in aller Form über den Ablauf sowie die wunderbare Trauerrede von Frau Juliane Klas bedankt.

Zuhause mir Gedanken über die Gestaltung des Gedenksteines mit einem Symbol vom Leuchtturm, gemacht.

Planung und Auftragserteilung beim Steinmetz für den Gedenkstein.

Einen vorgeplanten Termin für den Freitag am 03.09.2021 zum Anlass genommen, nach Ostfriesland, in der Zeit vom 02.09. bis 05.09.2021, zu fahren und Besuche bei der Verwandtschaft zu machen.

Freitag 05.11.2021

Der gemeinsame Spaziergang mit Juliane zum Friedhof war ungewohnt aber hat mir gut getan.

Ein weiterer vorgeplanter Termin in Ostfriesland habe ich dazu benutzt meine Schwägerin zu besuchen. Mein lieber Bruder war im April kurz vor seinem 71. Geburtstag verstorben. Bei der Beerdigung am 08.04.2021 in Leer war ich dabei.

Sonntag 28.11.2021 1. Advent

Knapp 5 Monate sind mittlerweile vergangen. Habe viele Momente der Trauer und Anteilnahmen erlebt. Private Termine habe ich mit Beklommenheit ertragen. Mein Leben hat sich sehr verändert. Zuspruch und Trost habe ich von vielen Seiten bekommen.

Habe einen Brief, vom Arbeitgeber von Sabine, aus Wuppertal bekommen. Der Inhalt zeugt von großer Anteilnahme, ich muss diesen Brief beantworten und weiß nicht wie ich die richtigen Worte finden werde. Ich werde eine Lösung finden.

Habe vor, diesen Bericht zu schreiben und muss feststellen, es hilft und die Blockade löst sich. Vielleicht hätte ich schon Früher damit anfangen sollen.

Samstag 18.12.2021

Habe einen Weihnachtsbaum gekauft. Lichterkette habe ich installiert, Christian hat ihn geschmückt.

Freitag 24.12.2021 Heilig Abend

Stephanie und Maximilian sind zu Besuch gekommen. Ich bin glücklich. Wir haben zum Essen uns auf Raclettes geeinigt.

Samstag 25.12.2021

Zum Essen gab es zufällig von der Patentante Sina eine halbe vorgebratene Gans. Für die Sauce und den Braten zum schmoren war ich zuständig und lecker war es.

Sonntag 25.12.2021

Einladung von Karin, Rehbraten mit Klöße und Nachtisch. Danke war lecker.

Dienstag 28.12.2021

Habe die letzte Nacht wieder sehr viel über die nicht mehr geplante Zukunft, mit Sabine als Rentnerin, nachgedacht. Wir hatten im Vorfeld einige Planungen uns vorgenommen um das gemeinsame Leben entsprechend zu gestalten.

Habe eine Brief an die Juliane verfasst und im Beerdigungsinstitut abgegeben, Sie wird bestimmt darauf antworten.

Freitag 31.12.2021



Bin heute Morgen zum Friedhof gefahren, habe nochmal Abschied genommen. Sechs Monate sind jetzt vergangen, es laufen die Tränen, ohne Hemmungen.